



Chur, 14. September 2020

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 23. September 2020, 12:30 Uhr:**

Wozu Sex? Die Naturgeschichte einer rätselhaften Fortpflanzungsweise



Vieles, was uns an Pflanzen und Tieren fasziniert, dient ihrer sexuellen Fortpflanzung. Dazu gehören die prächtigen Blüten vieler Pflanzen oder die Gesänge und bunten Federkleider von Vögeln. Man kann dabei leicht vergessen, dass noch gar nicht befriedigend erklärt ist, warum es die in verschiedenster Hinsicht komplizierte sexuelle Fortpflanzung überhaupt gibt. Warum so kompliziert, wenn es auch einfacher ginge? Der Vortrag geht dieser Frage nach, indem er die Vor- und Nachteile sexueller Fortpflanzung einander gegenüberstellt. Dazu bietet er auch einen Überblick über die erstaunliche Vielfalt an Fortpflanzungsweisen in der Natur. Schliesslich werden auch neuere experimentelle Forschungsergebnisse vorgestellt, mit denen die Evolutionsbiologie der Antwort zur Frage "Wozu Sex?" etwas nähergekommen ist.

Prof. Dr. Christoph Vorburger leitet die Forschungsabteilung für Aquatische Ökologie an der Eawag in Dübendorf und lehrt im Bereich Ökologie und Evolutionsbiologie an der ETH Zürich. Die Forschung seiner Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Koevolution von Wirten und ihren Parasiten, der Evolution alternativer Fortpflanzungsweisen sowie der Populationsgenetik bedrohter Tierarten.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 23. September 2020** von **12:30** bis **13:30** Uhr im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Aufgrund der behördlichen Vorgaben gegen Corona werden Name und Telefonnummer/e-Mailadresse der Besucherinnen und Besucher vor dem Anlass erfasst.

Wir empfehlen den Besucherinnen und Besucher, während des Anlasses eine Gesichtsmaske zu tragen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist jedoch beschränkt.